



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und
Umwelt

20. Juni 2023

**Beschlusskontrolle zur Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und
Gleichstellungsausschusses am 13.06.2023
Frau Dr. Kreuzfeldt zum Umgang mit drohenden Wasserengpässen
TOP: Ö 8.1**

Antwort der Verwaltung:

Frau Dr. Kreuzfeldt fragte, ob die Stadt aufgrund der zu erwartenden Sommerhitze einen Plan zum Umgang mit drohenden Wasserengpässen hat. Ist mit Problemen für die Bevölkerung zu rechnen?

Beantwortung der Anfrage durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

Die Grundlage für die Trinkwasserversorgung der Stadt Halle (Saale) bildet im Wesentlichen die Rappbodetalsperre. Von hier aus erfolgt über die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH die Belieferung mit Trinkwasser. In der Talsperre lag der Füllungsgrad zum 31.05.2023 bei 93 % (Inhalt: 101 Mio. m³) und damit leicht über den Werten der beiden Vorjahre. Bei einem Ansatz von 50 % der langjährigen Monatssumme der Niederschläge wird zum 31.08.2023 ein Inhalt von 78,5 Mio. m³ prognostiziert. Dies würde in etwa dem Vorjahreswert entsprechen. Die diesjährigen Trinkwasserverbräuche der ersten fünf Monate liegen bisher relativ deutlich unter denen der beiden Vorjahre.

Drohende Wasserengpässe zeichnen sich demnach nicht ab. Eventuelle Verbrauchseinschränkungen für Trinkwasser sind für die Bevölkerung der Stadt Halle (Saale) auch in 2023 nicht zu erwarten.

René Rebenstorf
Beigeordneter